

GEWUSST? – GEKONNT! Veränderung durch den Tourismus – an der Küste

Schülerbuch Seite 162

Was macht die Nordsee-Küste attraktiv für Touristen?

Die Nordsee-Küste ist ein **beliebtes Reiseziel**.

Die Touristen können dort:

- am Strand liegen
- im Meer schwimmen
- Boot fahren

Die Touristen können durch das **Wattenmeer** wandern.

Denn die Höhe vom Wasser wechselt an der Nordsee-Küste.

Das Wasser sinkt bei **Ebbe**.

Dabei liegt ein großer Teil vom Wattenmeer trocken.

Das Wasser steigt bei **Flut**.

Dabei ist ein großer Teil vom Wattenmeer überflutet.

Wir nennen den Wechsel zwischen Ebbe und Flut

die **Gezeiten**.

Das Wattenmeer nennt man auch Watt.

Wenn das Watt **trocken** liegt,

dann suchen viele Vögel im Boden nach Nahrung.

Sie suchen nach Würmern, Muscheln oder Schnecken.

Robben und Seehunde ruhen sich auf den Sandbänken aus.

An den **Deichen** befinden sich die Brutplätze der Vögel.

In der Nähe von den Deichen liegen die **Salzwiesen**.

Auch die Salzwiesen sind oft überflutet.

Hier wachsen besondere Salzpflanzen.

Schülerbuch Seite 162

Wie gefährden die Touristen den Naturraum?

Viele Menschen machen **Urlaub** an der Küste.

Sie können sich am Strand erholen.

Sie können im Meer schwimmen oder Boot fahren.

Viele Einrichtungen sind für die Touristen entstanden.

Dazu gehören Hotels, Pensionen und Ferienhäuser.

Es gibt auch Campingplätze, Straßen und Parkplätze.

Es gibt viele Restaurants und Cafés.

Die vielen Gebäude haben die **Natur verändert**.

Die Tiere haben weniger Platz zum Leben.

Die vielen Menschen **stören** auch die Tiere.

Es gibt einen Konflikt zwischen den Menschen und der Natur.

Wir sprechen von einem **Nutzungs-Konflikt**.

Müll verschmutzt die Strände und das Meer.

Das ist schlecht für die Tiere und Pflanzen.

Aber der **Tourismus** ist wichtig für die Menschen.

Die Menschen leben von den **Einnahmen** durch die Touristen.

Sie arbeiten in Hotels, Restaurants und Geschäften.

Sie vermieten Wohnungen.

Oder sie liefern Waren an Geschäfte.

Wie kann der Naturraum geschützt werden?

Menschen und Tiere nutzen den gleichen Raum.

Man muss eine Lösung finden für den Nutzungs-Konflikt.

Heute gibt es **3 Nationalparks** an der Nordsee.

In den Parks gibt es verschiedene **Schutzzonen**:

- Die **Ruhezone** darf man nicht betreten.

- In der **Zwischenzone** sind die Regeln weniger streng.

Man darf die Wiesen als Weiden nutzen.

Im Watt darf man wandern.

Aber man darf keine Blumen pflücken.

Man darf keinen Lärm machen.

- In der **Erholungszone** gibt es Plätze für Touristen.

Die Touristen können hier übernachten.

Sie können sich am Strand erholen.

Der Nationalpark Wattenmeer soll

einen **sanften Tourismus** ermöglichen.

Der sanfte Tourismus ist gut für **Natur** und **Menschen**.

Man nimmt Rücksicht auf Umwelt, Einwohner und Touristen.

Schülerbuch Seite 162

Warum reist man in Städte?

Viele Touristen finden Städte sehr **interessant**.

Sie reisen darum in die Städte.

Ein Beispiel dafür ist Hamburg.

Die Stadt hat **viele Sehens-Würdigkeiten**.

Dazu gehören zum Beispiel der Tierpark oder
das Miniatur-Wunderland.

Die Stadt bietet auch **viele Veranstaltungen** an.

Es gibt Theater, Museen oder Angebote für Kinder.

Der Tourismus ist für Hamburg sehr wichtig.

Die Stadt verdient **viel Geld** durch die Touristen.

Aber es gibt auch Nachteile:

Wenn **zu viele Touristen** auf den Straßen sind,
dann ist das Gedränge sehr groß.